

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2002)
Heft: 53

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Der Kantonalpräsident hat das Wort

Slang ist der durchgescheuerte Hosenboden der Sprache

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerninnen und Sänger

Slang ist ein Sprachgebrauch, der davon abweicht, was in Schulen gelehrt wird und für korrekt gilt. Slang wird rot angestrichen und „verbessert“. Slang ist nicht die Redeweise, die sich „gehört“. Slang sprechen weltweit die Jugendlichen, aber auch andere Angehörige von Minderheiten, die wenig Einfluss haben. In Fernsehen und Film kennzeichnet der Slang Charaktere als zugehörig zu diesen Gruppen. Heute weiss man, dass es viele Spielarten einer Sprache gibt, die alle richtig sind - aber nur in dem Zusammenhang, in den sie passen.

Mit der Kleidung ist es ähnlich. Zwar wird zurecht gerügt, wer im bunten Freizeitoutfit in die Oper will, der Nadelstreifenanzug im Fitnesscenter ist aber genauso fehl am Platz. Innovativer Slang dringt über die Medien immer wieder in den Sprachgebrauch der Mehrheit ein. Er belebt und erfrischt. Der im Zitat von Truman Capote (US-amerikanischer Schriftsteller, 1924 - 1984) erwähnte Hosenboden kann ja auch auf Tragkomfort hindeuten. Neue Kleidung zwickt erst mal, die abgetragene gibt man nur widerwillig in den Müllsack. Es bleibt immer eine Frage der Bewusstheit und des Stils, ob und wann jemand erkennt, dass Hose oder Sprachgebrauch nicht mehr öffentlichkeitstauglich sind.

In den Richtlinien der Schweizerischen Chorvereinigung für die Expertisen an Gesangfesten finden wir auf dem Blatt „Pädagogische Hinweise für Chorleiter“ den Begriff „Slang“ nicht. Bei den Beurteilungskriterien gibt es drei Hauptbereiche: Stimme - Technische Ausführung - Interpretation.

Die Sparte Stimme wird aufgeteilt in Grundqualitäten, Behandlung der Extreme, Sprechtechnik, Einsätze/Abschlüsse, Einheitlichkeit der Register, Chorklang. An den verschiedenen Gesangfesten, die ich im letzten Jahr besucht habe, ist mir aufgefallen, wie unterschiedlich die Vorträge in bezug auf die Sprache ausgefallen

sind. Verblüffend war, wie gerade zahlenmässig kleine Chöre mit einer guten Aussprache und harmonischem Klang ausgezeichnete Resultate erzielt haben. Was macht denn eine gute Aussprache aus? Achten auf Vokale, auf Konsonanten (gestützt, differenziert, präzise, u.a. Schlüsse) und auf Betonung (Haupt- und Nebensilben)!

Allen Dirigentinnen und Dirigenten wünsche ich darum Sängerinnen und Sänger ohne „Slang“.

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher, Wasen i. E.



**Musikhaus
Müller
&
Schade
AG
Bern**

seit 1850

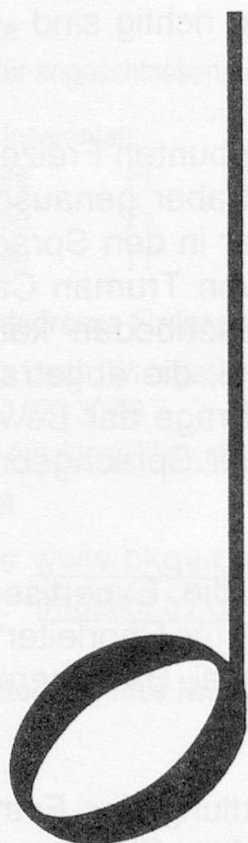
**Tel. 031 320 26 26
Fax 031 320 26 27**

Fachgeschäft
für
Noten
Musikbücher
Blockflöten
Instrumenten-Zubehör

Musikverlag

Klavierwerkstatt

Kramgasse 50
3011 Bern



BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Wir suchen

Kandidatinnen und Kandidaten für die Mitarbeit in der Geschäftsleitung des Berner Kantonalgesangverbandes.

Auf die Delegiertenversammlung im Jahre 2003 des BKGV haben drei Mitglieder der Geschäftsleitung demissioniert. Die Chorvereinigungen, aber auch alle Chöre sind aufgefordert, nach Sängerinnen und Sängern Ausschau zu halten, die ein Amt in der GL BKGV übernehmen könnten. Damit sich Interessierte ein Bild über die Aufgaben in den Ressorts machen können, publizieren wir in loser Folge die entsprechenden

Stellenbeschriebe

Ressort Präsidium

Organisatorische Eingliederung

Bezeichnung der Stelle

Kantonalpräsident/Kantonalpräsidentin

Hierarchische Eingliederung

Mitglied der Geschäftsleitung und des Vorstandes

Stellvertretung

- Der Kantonalpräsident/die Kantonalpräsidentin wird durch den Vizepräsidenten/die Vizepräsidentin vertreten
- Der Kantonalpräsident/die Kantonalpräsidentin vertritt den Präsidenten/die Präsidentin der Musikkommission bei dessen Verhinderung

Verantwortungsbereich/Hauptaufgaben

- Leitet die Sitzungen der Geschäftsleitung und des Vorstandes
- Leitet die Delegiertenversammlung
- Vertritt den BKGV gegen aussen

- Kontaktiert Organisationen und Gremien, die gleiche Ziele verfolgen wie der BKGV
- Führt Verhandlungen im Namen der GL mit Behörden, Organisationen kantonaler Anlässe
- Ueberwacht den Vollzug der Beschlüsse der Geschäftsleitung und des Vorstandes sowie der Delegiertenversammlung
- Koordiniert und überwacht die Arbeiten der Mitglieder der GL

Ziel der Stelle

Als Vorsitzender von GL und Vorstand sollen durch geschickte Führung die Arbeit deren Mitglieder unterstützt und damit die Ziele des BKGV verwirklicht werden

Aufgaben in Kommissionen/Spezialaufgaben

- Berichterstattung zuhanden BKGV-Info bei Delegationen an Sängertagen, Jubiläen u.a.
- Grussbotschaften, Gratulationen an Veranstaltungen der Chorvereinigungen BKGV und befreundeten Gesangs- und anderen Verbänden sowie bei Chorjubiläen

Aufgaben in Verbänden

Der Kantonalpräsident/die Kantonalpräsidentin ist Mitglied des Zentralvorstandes der Schweizerischen Chorvereinigung

Teilnahme an Sitzungen

Geschäftsleitung, Vorstand, Musikkommission, Spezialkommissionen und Ausschüsse sowie an Delegiertenversammlungen

Anforderungen

- Erfahrung in Verbandsführung
- Geschick im Verhandeln mit verbandspolitischen Gremien und Behörden
- Verständnis für musikalische Belange auf allen Ebenen

Kompetenzen

- Unterschrift: Verbindliche Korrespondenzen (allein), Verträge allgemeiner Art (zusammen mit einem Mitglied GL), Verträge mit finanziellen Verpflichtungen (zusammen mit dem Rechnungsführer)
- Finanzen: Im Rahmen des Budgets
-

Infrastruktur

PC unbedingt, Fax und E-Mail von Vorteil jedoch nicht Bedingung

Ressort Veteranenwesen und Organisation

Organisatorische Eingliederung

Bezeichnung der Stelle

Verantwortliche(r) für das Veteranenwesen und die Organisation

Hierarchische Eingliederung

Mitglied der Geschäftsleitung und des Vorstandes, dem Kantonalpräsidenten/der Kantonalpräsidentin unterstellt

Stellvertretung

Durch ein Mitglied der Geschäftsleitung

Verantwortungsbereich/Hauptaufgaben

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem Veteranenwesen
- Kontakte mit den Veteranenverantwortlichen in den Chorvereinigungen
- Urkunden für Ehrenveteranen BKGV ausstellen
- Sängerpässe für Veteranen SCV und BKGV nachtragen
- Listen für Veteranen SCV und BKGV erstellen zuhanden BKGV-Info
- Abklären von Geschenkfragen der Chöre mit Jubiläen 50/100/150 Jahre
- Rundschreiben an Präsidien CV betreffend Adressen, Terminen, Jubiläen u.a.
- Erstellen und versenden der Adress- und Terminlisten BKGV (inkl. EM) an GL und Musikkommission BKGV sowie an die Präsidien Chorvereinigungen
- Organisation bei Delegiertenversammlung Bernischer Kantonalgesangverband

Ziel der Stelle

- Unterstützung der Chorvereinigungen im Veteranenwesen
- Unterstützung des Präsidiums in organisatorischen Belangen

Aufgaben in Kommissionen/Spezialaufgaben

- Berichterstattung zuhanden BKGV-Info bei Delegationen an Sängertage, Jubiläen u.a.
- Grussbotschaften, Gratulationen an Veranstaltungen der Chorvereinigungen BKGV und befreundeten Gesangs- und anderen Verbänden sowie bei Chorjubiläen

Aufgaben in Verbänden

Teilnahme an DV SCV gemäss Absprache

Teilnahme an Sitzungen

Geschäftsleitung, Vorstand, Spezialkommissionen und Ausschüssen sowie an Delegiertenversammlungen

Anforderungen

- Geschick im Verhandeln mit verbandspolitischen Gremien sowie Vertretern der CV und den Chören
- Kenntnisse in organisatorischen Belangen

Kompetenzen

- Unterschrift: Korrespondenzen im Veteranenwesen, Sängerpässe, Veteranenurkunden
- Finanzen: Im Rahmen des Budgets

Infrastruktur

PC unbedingt, Fax und E-Mail von Vorteil jedoch nicht Bedingung

3 atemberaubende Soli.

5 Min. Standing Ovations.

Eine Bank.



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.